

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Donnerstag,

Nro. 200.

den 23. Juli 1868.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: für 6 Monate franko durch die ganze Schweiz . . . Fr. 5. — **Einrückungsgebühr:** die einspaltige Petitzeile oder deren Raum . . . 8 Cts.
bei der Expedition abgeholt . . . 4. — für Wiederholungen . . . 6
für 3 Monate franko durch die ganze Schweiz . . . 2.50 Inserate von 3 Zeilen und weniger . . . 30
bei der Expedition abgeholt . . . 2. — für Wiederholungen . . . 18

Inserate, welche Abends vor 5 Uhr abgegeben werden, erscheinen den folgenden Tag. Für die **Sonabend-Nummer** sind die **Inserate vor 12 Uhr Mittags** abzugeben.

Inserate von auswärts nehmen außer der Expedition allein entgegen die Herren **Hausenstein & Vogler** in Basel, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, Wien und Berlin.

Anzeigen.

4754] **Anzeige.**

Sonntag den 9. August nächsthin versammelt sich die **Genossenschaft** der Stadt Luzern in der Kirche zu St. Kaver (Jesuitenkirche) Vormittags halb elf Uhr präzis — für die Geschäfte:

a. Genehmigung des Vertrages mit den H. Gebrüder Häuler zum Schweizerhof;
b. Ratifikation der Bürgerfonds-Rechnungen pro 1867.

Luzern, den 21. Juli 1868.

Die **Korporationsgüter-Verwaltung.**

Leichen-Fund.

Am 20. Juli abhin wurde unterhalb dem Schooren bei Nottwil der Leichnam eines **unbekannten Mannes** aus dem Sem-pachersee gezogen. Der Verunglückte, dessen Körperlänge 5' 8" misst und dessen Schädel-fläche am Kopfe mit kurzen schwarzen Haaren bedeckt ist, mag in einem Alter von circa 45 bis 60 Jahren gestanden und allem Anscheine nach bereits 8—14 Tage im Wasser gelegen haben. Spuren von verübter fremder Gewalt-that sind keine.

Auf dem Leichname fanden sich — außer einer dunkeln Tellerkappe (die schon einige Tage vor dem 20. dies am Seeufer gefunden worden sein soll) — folgende Gegenstände vor: ein kurzes baumwollenes blaues, mit Weiss garnirtes Ueberhemd; darunter ein halbtu-scher dunkelbrauner Tschoppen, und unter die- sem eine zerrissene Weste, weiss und roth ge- spiegelt; dunkle Hosen aus geribbtem Luch- stoffe, an den Knien gestickt; ein baumwollenes, an einem Kopfe mit den Buchstaben H. B. bezeichnetes Hemd; an den Füssen (ohne Strümpfe) gut erhaltene Schuhe.

In den Taschen desselben fand man weiter:
1 Rauchtabak-Päcklein mit Um Schlag und Aufschrift „Der lustige Raucher“;
1 kleine weiße Tabakspfeife aus Porzellan;
1 messingenes Zündhölzchen-Schächtelchen;
mehrere verschiedenartige Knöpfe;
1 roth und blau gespiegeltes Handtuch — mit rothem Faden „H. B.“ darauf ge- stickt;
1 Paar wollene Halbhandschuhe, und
1 kleines braunledernes Porte-monnaie mit 1 zweifrankensstück nebst 62 Cts. Kupfer- münze Inhalt.

Allfällige Anzeigen, Auskunft über die Ver- sion des Verunglückten und dessen Verhältnisse nimmt entgegen das

Statthalteramt Sursee.

Sursee, den 21. Juli 1868. [4757]

4755] **Steigerung.**

Dienstag den 4. August 1868 Abends 8 Uhr wird im Wirthshaus zu Littau die Liegen- schaft des Rudolf Meyer in Dorenberg, „Burgbühl“ genannt, öffentlich versteigert. Dieselbe enthält eine in die Ruine gebaute Wohnung mit etwas Land und Wald.

Das Anbot beträgt Fr. 900.
Die Bedingungen können auf der Gemeinde- ratbskanzlei eingesehen werden.

Littau, den 20. Juli 1868.

Der Gemeinderathspräsident:

G. E. Zumbühl.

Der Gemeinderathschreiber:

Karl Dittiger.

Im großen Casino-Saale

heute Donnerstag den 23. Juli:

Großes

Vocal- und Instrumental-Concert,

unter Mitwirkung

der berühmten Opersängerinnen des bedeutendsten italienischen Theaters:

Frln. Rosina Terzano und Frln. Agnese Castelli.

Anfang 8 1/2 Uhr.

Eintrittskarten: Sperrsiß Fr. 5. Erster Platz Fr. 2.

Café du Lac.

heute Donnerstag den 23. Juli:

Concert vom Sextett des Stadtorchesters.

Anfang Abends 8 Uhr.

Zur Aufklärung.

Da sich das Haus A. Zwischenbart in Basel nicht entblödet, — Angesichts der unterm 15. dieses Monats in diesem Blatte erschienenen Erklärung und der Bekanntmachung des Lit. Departements der Staatswirtschaft, daß ich von der Stelle eines Hauptagenten für genanntes Haus zurückgetreten sei, — noch immerfort Inerente in dem Sinne erscheinen zu lassen, als hätte es mir fragliche Agentur wirklich entzogen, diene dem Lit. Publikum wiederholt zur gefälligen Nachricht, daß die Angaben erwähnten Hauses vollständig unabwehr und erlogen sind. Nicht nur schriftlich, sondern auch mündlich bestärkte mich dieses Haus und wollte mich zur ferneren Bei- behaltung der Agentur bewegen, indessen nutzlos, ich beharrte aus Gründen auf Niederlegung. Um meinen Groll einigermaßen auslassen zu können, schlägt nun dieses noble (!) Haus mit Unwahrheiten um sich. Ich erkläre nun aber, daß ich, wenn dasselbe mit seinen Inerentionen nicht sofort zurückhält, alle in Händen habenden bezüglichen Briefe, welche dasselbe auf's Glattanteste der Unwahrheit überführen, öffentlich publi- ziren werde.

Luzern, den 21. Juli 1868.

J. Bühlmann, Agent.

Luzern. Hôtel du Lac. Luzern.

Eröffnet seit Anfang Juli.

Neu und comfortabel eingerichtet, am linken Seeufer, nur 1 Minute vom Landungsplatze der Dampfboote und dem Bahnhof entfernt.

Sämmtliche Zimmer mit prächtvoller Aussicht auf den See und die Gebirge.

Conversations-Saal, Restaurant, Bier und Billard im Hotel.

Näheige Preise bei guter Bedienung zuzückernd, empfiehlt sich ergebenst

4835]

Der Eigenthümer:
Villiger-Spillmann.



4848]

Alpnacht.



Hôtel Pilate am Landungsplatze.

Aufmerksame Bedienung, gute Zimmer mit schöner Aussicht, Terrasse und Gartenanlage. Gute Träger für den Pilatus und Raitbad. Ein- und Zweispännerwagen nach dem Berner Oberland. — Es empfiehlt sich der

Eigenthümer.

Gesunde, frische medizinische Blutegel

sind zu haben 10-, 100- und Stückweise bei

1683]

Frau Ulmer, Krämngasse Nr. 201.

Schützenfahrt nach Wien.

Diejenigen Luzerner, welche Donnerstag den 23. Juli mit dem Nachmittagszug um 4 Uhr 20 Min. nach Zürich abzureisen ge- denken, wollen sich behufs gemeinschaftlicher Abigung der Eisenbahn-Billets rechtzeitig im Hotel du Lac bejammeln.

4729] Der Schützenrath.

Der concentrirte Saffarille-Extrakt, zusammengejezt von QUET aine, beist gänzlich alle syphilitischen Krankheiten, Affektionen der Haut, Nichten, Stropheln, Rheumatis- men, chronische Krankheiten, verdorbenes Blut etc. Dieses Heilmittel wirkt zu jeder Jahres- zeit und ersetzt den Saffarille-Hee vollstän- dig. Man achte auf Siegel und Unterschrift QUET aine. Depot in Luzern in der Pharmacie du Lac und in allen Schweizer- städten. [4439]

Liebig's Extract of meat.

Das Depot von Liebig's höchst amerikani- schem Fleischextrakt ist bei

3725] J. B. Müller, Apotheker.

für Landwirthe.

Mostpressen einfacher und besser Kon- struktion sind stets vorrätbig und zu billigen Preisen zu beziehen bei der

Maschinenfabrik in Arien

bei Luzern.

NB. Zeichnungen für die erforderliche Holz- arbeit werden gratis abgegeben. [4407]

4515] Sehr gut geräucherter Ochsen- fleisch ist stets zu haben bei J. Huber, Metzger zum Stiefel und in der Roth- hühlermeß im Bruch gegenüber der Kloster- kirche.

4730] Zu verkaufen: 100 Säume Käster von verschiedener Größe, dienlich für Most- und Einlegkäfer, billig, bei Gschm. Eigrift zur Krone in Luzern.

4686] Für Metzger.

Zu verkaufen: Zwei fette Kinder auf dem Bedenhof bei Sursee.

4487] Sofort zu verkaufen: Eine sorg- fältig gearbeitete Stiege, vorzüglich geeignet, um z. B. ein Magazin mit der obern Etage zu verbinden. Zu erfragen bei der Expedi- tion dieses Blattes.

4758] Schöne, breite lindene Baden, 3—4" dick geschnitten, kauft Wagnermeister Frey in Luzern.

Gesucht: Gute Luzerner Eulzen

von Glogauer, Hartmann & Comp., 3706] Weimart Nr. 27, Luzern.

für Herrschaften!

Zu sofortigem Eintritte wünschen mehrere sehr gebildete französische sprechende Lade- jungfern und Gouvernanten, sowie mehrere Haus-, Kinder- und Küchen- mägde plazirt zu werden.

Lit. Herrschaften wenden sich gefälligst an's Placierungs- und Kommissionsbüreau

J. Bühlmann,

4650] Kapellplatz, Luzern.